

Sonsten haben mir ganz nix Nugess uff dissmol. Den H. S. bittend er welle mich jederzeit Jn Seinen gunsten undt gnaden lassen Fur befolgen Sin. [Der Luzerner Ratsherr?] Mons^r [le] Cap.^{ne} [Laurenz] **Meyer [von Baldegg]** Vous baise les mains avec cela Je Vous assurerey que je suis ...".

- 1) s. EA V 2, 1340 (Nr. 1056) spez. 1341 d. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 1338 Zeilen 36ff.
- 3) s. ebenda 1337 (Nr. 1053). Wiederum war Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten gewesen.
- 4) Sollte sich Reding tatsächlich in Baden aufgehalten haben, dann nicht als offizieller Tagsatzungsgesandter von Schwyz.

Original - AH 127, 180

127

1662 April 11.

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER RATSHERRN KASPAR] PFYFFER AN [ALT] AM-
MANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZUR-
LAUBEN, ZUG

"[Dem] H. [Ratsherrn von Luzern, Alfons] **Son[n]enberg** will ich anzeigen Was Mir der H. Schribt
ich bin Jetz 4 Monat Nur 2 Mol usgangen. So hab ich liden Muosen Got Sige gelobt.

[Der] H. [franz.] Amb^r [Jean **De la Barde**] ist gantz stil, erwartet den bescheid [bezüglich der Bündniserneuerung]¹ vom hoff, allein Sicht es Mich an Werde noch lang nit komen.

Den buntneren [=Bündner] hat er [der Ambassador] geschriben², eintwederss die buntnuss [mit Frankreich] Zu Machen oder der konig [**Ludwig XIV.**] werde den kosten So er [d.h. sein Vorgänger **Ludwig XIII.**] 1626 [- Friede von Monzon zwischen Frankreich und Spanien -]³ und [16]31⁴ [- Friede von Chersaco zwischen Frankreich und dem Röm. Reich -] gehabt Wegen [der Restitution] des feltlins [=Veltlin] p[ar] droict ou ... [convenance] Vouloir avoir, es empeschiere Sye Jetz nit, Will beede kronen [Frankreich und Spanien] den friden [den Pyrenäenfrieden von 1659 gemeint, gemacht], das Sye nit mit beeden Kronen die buntnus haben.

Zu Pfeffers [=Pfäfers] ist Selbiges Gotshus der gestalten ...[?]⁵ dz der prelat von S Gallen [Abt Gallus II. **Alt**] undt Einsidlen [Abt Plazidus **Reimann**] Mussen dahin, Wie auch der Nuntius [Federico **Bor-**

romeo] Sol dorten Sin [- die Abtei Pfäfers befand sich damals in einem derart desolaten Zustand, dass Abt Justus **Zink** 1661 suspendiert werden musste und die Amtsgeschäfte an Konventualen anderer Abteien übertragen wurden -]⁶

Jn Franchreich Sag[t] kein Mentsch [etwas] von der buntnuss Noch Gsantj [- der Bundesschwur mit den eidg. Orten fand dann auch erst Ende 1663 in Paris statt -]⁷; in Summa fürsten undt herren. So Sye unser nit Manglen achten Sye unser nit.

H. Amb.^r [De la Barde] Schribt Mir Nix Nuges. Uff der Welt als dz die spangischen H. Amb:^{ren} [- bei den kath. Orten war dies Francesco **Casati** -] den frantzosischen cedieren Wollen in allen functionen

si nous [nous] taisons; J1 y [a] apparence que les ...[?]⁸ diront pas grand chose

Got bitende dz er den H. S[chwager] in Sinen Gotlichen Gnaden erhalten wolle. Undt Wunsche Jme ein gluchafftige ostern [- den Oster-sonntag feierte man 1662 am 9. April -]. Undt Verblibe ...".

1) s. EA VI 1, 549 a, b und 551 n

2) s. Jecklin/Materialien I 425 Nr. 1821 Pt. 1

3) s. Pieth/Bündnergeschichte 214f.

4) s. ebenda 216f.

5)

6) s. Helvetia Sacra III/1, 1026f.

7) s. EA VI 1, 599 (Nr. 390). Stadt und Amt Zug war an diesem Bundesschwur u.a. auch durch Gardehptm. **Heinrich II.** Zurlauben vertreten.

8)